

Akkreditierungsbericht

Konzept-Akkreditierung

Fernstudiengang „Logopädie“ (Bachelor of Science)

Prüfbereiche

I EINLEITUNG	3
II BESCHLUSSVORSCHLAG	5
III AKKREDITIERUNGSBESCHLUSS.....	6
IV GUTACHTERLICHE BEWERTUNG	7
A FORMALE KRITERIEN (ZUGLEICH PRÜFBERICHT DES AKKREDITIERUNGSTEAMS).....	8
1. Studienstruktur und Studiendauer (§3 ThürStAkkVO).....	8
2. Studiengangprofil (§4 ThürStAkkVO).....	8
3. Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§5 ThürStAkkVO).....	9
4. Abschlüsse und Abschlussbezeichnung (§6 ThürStAkkVO)	9
5. Modularisierung (§7 ThürStAkkVO).....	9
6. Leistungspunktesystem (§8 ThürStAkkVO)	10
7. Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§9 ThürStAkkVO)	11
B FACHLICH-INHALTLICHE KRITERIEN.....	12
1. Zielsetzung.....	12
1.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§11 ThürStAkkVO).....	12
1.2 Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement (§11 ThürStAkkVO).....	13
2. Studiengangskonzept und Umsetzung (§12 ThürStAkkVO).....	13
2.1 Curricularer Aufbau (§12, Abs. 1 ThürStAkkVO)	13
2.2 Personelle Umsetzung (§12, Abs. 2 ThürStAkkVO)	14
2.4 Prüfungsleistungen (§12 Abs. 4 ThürStAkkVO)	15
2.5 Studierbarkeit (§12 Abs. 5 ThürStAkkVO)	16
2.6 Studiengänge mit besonderem Profilanspruch (§12 Abs. 6 ThürStAkkVO).....	16
3. Fachlich-inhaltliche Gestaltung (§13 ThürStAkkVO)	16
4. Studienerfolg (§14 ThürStAkkVO).....	17
5. Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§15 ThürStAkkVO).....	17
6. Kooperationen und Partnerschaften.....	17
6.1 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 ThürStAkkVO).....	17
6.2 Hochschulische Kooperationen (§20 ThürStAkkVO).....	18
C BESONDERE REGELUNGEN.....	18

I Einleitung

Auf Beschluss des Rektorats der IUBH Internationale Hochschule (IUBH) vom 02. Dezember 2019, 21. und 29. Januar 2020, 20. Februar 2020 und 12. März 2020 wurde die Einleitung eines Verfahrens zur

Konzept-Akkreditierung des dualen Studiengangs

- „Kindheitspädagogik“ (B.A.), Standorte: Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt (M.) und Stuttgart

sowie zur Konzept-Akkreditierung der Fernstudiengänge

- „Ergotherapie“ (B.Sc.),
- „Logopädie“ (B.Sc.),
- „Gerontologie“ (B.A.),
- „Gesundheitspädagogik“ (B.A.),
- „Pflege“ (B.Sc.)

beschlossen.

Die Hochschule verfasste in der Folge entsprechende Selbstdokumentationen, die Informationen zu allen genannten Studiengängen umfassten. Diese Selbstdokumentationen wurden nachfolgend dem von der Hochschulleitung bestellten Gutachterteam übermittelt.

Diesem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Klaus Dieter Joswig
Ehem. Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Klaus Müller
Frankfurt University of Applied Science

Prof. Dr. Ulrich Wehner
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr. phil. Kerstin Bilda
Hochschule für Gesundheit Bochum

Prof. Dr. Jürgen Wolf
Hochschule Magdeburg

Barbara Schubert
Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, Lernberaterin, Physiotherapeutin

Laura Wohlfarth
Studierende im Studiengang „Gesundheitsökonomie“ (B.Sc.) an der Universität Bayreuth

Die Begutachtung der Studiengänge fand am 26. und 27. Mai 2020 per Video-Konferenz statt. In Gesprächen mit allen für die Studiengänge relevanten Gruppen der Hochschule konnten die Gutachter offene Fragen klären und sich ein umfassendes Bild von den Studiengängen machen.

Die Selbstdokumentationen sowie die Ergebnisse per Video-Konferenz dienten als Grundlage für die Bewertung. Der auf dieser Grundlage vom Projektbetreuer erstellte Entwurf wurde durch das Gutachterteam geprüft und am 05.07.2020 freigegeben.

Aufgrund der gesonderten gutachterlichen, studiengangübergreifenden Prüfung der Kriterien zum Qualitätsmanagement in einem gesonderten Akkreditierungsverfahren wurden Informationen zu diesen Aspekten von den Gutachtern im vorliegenden Verfahren zur Kenntnis genommen, jedoch nicht bewertet.

II Beschlussvorschlag

Auf Grundlage der einschlägigen Vorgaben für die Programmakkreditierung¹ und auf Basis der schriftlichen und mündlichen Ausführungen der IUBH zum hier betrachteten Studiengang kommen die Gutachter zu folgendem Beschlussvorschlag:

Die Gutachter empfehlen die Akkreditierung des Fernstudiengangs „Logopädie“ (B.Sc.) gemäß Vorgaben der Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags mit einer Auflage:

Auflage 1: Die Hochschule stellt sicher und dokumentiert, dass die Lehre (Tutorien) in den fachspezifischen Lehrveranstaltungen durch fachlich angemessen qualifiziertes Lehrpersonal aus dem Bereich „Logopädie“ durchgeführt wird.

Die Erfüllung dieser Auflage ist 01. April 2021 nachzuweisen.

Mit dieser Auflage kann der Studiengang gemäß Vorgaben der Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags für den Zeitraum von acht Jahren ab dem geplanten Studienstart (1. Oktober 2020) bis 30. September 2028² akkreditiert werden.

¹ „Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags“ (ThürStAkkrVO) vom 5. Juli 2018.

² Vgl. ThürStAkkrVO. §25 (1)

III Akkreditierungsbeschluss

Am 09.07.2020 hat das Rektorat folgenden Akkreditierungsbeschluss getroffen:

Das Rektorat beschließt die Konzept-Akkreditierung des Fernstudiengangs „Logopädie“ (B.Sc.) gemäß §25 (1) der „Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags“ i.d.F.v. 5. Juli 2018 für den Zeitraum von acht Jahren ab dem geplanten Studienstart (1. Oktober 2020) bis 30. September 2028 mit einer Auflage:

Auflage 1: Die Hochschule stellt bis zum Start des fünften Semesters des Studiengangs sicher und dokumentiert, dass die Lehre (Tutorien) in den fachspezifischen Lehrveranstaltungen durch fachlich angemessen qualifiziertes Lehrpersonal aus dem Bereich „Logopädie“ durchgeführt wird.

Die Erfüllung dieser Auflage ist bis 01. April 2021 nachzuweisen.

Nach Prüfung der fristgerecht übermittelten Maßnahmendokumentation sehen die Gutachter die Auflage als erfüllt an. Am 26. Mai 2021 hat das Rektorat die Erfüllung der Auflage durch Beschluss festgestellt.

IV Gutachterliche Bewertung

Der Fernstudiengang „Logopädie“ (B.Sc.) ergänzt das Angebot der IUBH im Fachgebiet Gesundheit im Schwerpunkt Therapie mit den Studiengängen „Physiotherapie“ und „Ergotherapie“. Das Ziel des Studiums ist den Studierenden die Fähigkeit zu vermitteln, ihr eigenes berufliches Handeln vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse, gesundheitswirtschaftlicher und politischer Entwicklungen und den individuellen Bedürfnissen und Bedarfen der Patienten zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Logopädie nehmen dynamisch zu. International ist die Logopädie seit langem eine anerkannte wissenschaftliche Disziplin und sehr forschungsaktiv. Damit der Transfer dieses Wissens in die Gesundheitsversorgung übertragen werden, werden zukünftig TherapeutInnen benötigt, die in der Lage sind, wissenschaftliche Studien zu verstehen und anwenden zu können sowie Leitlinien interpretieren und anwenden zu können. Diese Fähigkeit wird unter dem Konzept „Evidenzbasierte Praxis“ subsummiert. Nur gut qualifiziertes Fachpersonal kann zukünftig die Qualität der Gesundheitsversorgung sichern.

Aus diesem Grund würdigen die Gutachter, dass die IUBH LogopädInnen eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung im Rahmen eines Fernstudiums ermöglicht. Ein Fernstudium bietet überzeugende Argumente für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium.

Der Fernstudiengang Logopädie bietet grundsätzlich ein solides Angebot für LogopädInnen einen wissenschaftlichen Abschluss zu erwerben.

In einzelnen Bereichen sehen die Gutachter Weiterentwicklungsmöglichkeiten bzw. Weiterentwicklungsbedarf.

Die Einschätzungen im Detail können den nachfolgenden Ausführungen entnommen werden.

A Formale Kriterien (zugleich Prüfbericht des Akkreditierungsteams)

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
1. Studienstruktur und Studiendauer (§3 ThürStAkkVO)			
<p><i>Betrifft nur Bachelor-Abschlüsse:</i></p> <p>Die Regelstudienzeit für ein Vollzeitstudium beträgt sechs, sieben oder acht Semester.</p>	X		[...]
<p><i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i></p> <p>Die Regelstudienzeit für ein Vollzeitstudium beträgt vier, drei oder zwei Semester</p>	n.r. ³		
<p><i>Betrifft nur konsekutive Master-Abschlüsse:</i></p> <p>Die Gesamtregelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester)</p>	n.r.		
2. Studiengangprofil (§4 ThürStAkkVO)			
<p><i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i></p> <p>Das Studiengangprofil ist „anwendungsorientiert“ oder „forschungsorientiert“</p>	n.r.		
<p><i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i></p> <p>Es ist festgelegt, ob es sich um einen konsekutiven oder einen weiterbildenden Studiengang handelt.</p>	n.r.		
<p><i>Betrifft nur weiterbildende Master-Abschlüsse:</i></p> <p>Weiterbildende Masterstudiengänge entsprechen in den Vorgaben zur Regelstudienzeit und zur Abschlussarbeit den konsekutiven Masterstudiengängen und führen zu dem gleichen Qualifikationsniveau und zu denselben Berechtigungen.</p>	n.r.		
<p>Bachelor- und Masterstudiengänge sehen eine Abschlussarbeit vor, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird,</p>	X		[...]

³ n.r.= Für den vorliegenden Studiengang ist dieses Kriterium nicht relevant

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbständig nach wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Methoden zu bearbeiten.			
3. Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§5 ThürStAkkVO)			
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> Die Zugangsvoraussetzungen sehen den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses vor.	n.r.		
<i>Betrifft nur weiterbildende Master-Abschlüsse:</i> Die Zugangsvoraussetzungen sehen den Nachweis qualifizierter berufspraktischer Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr vor.	n.r.		
4. Abschlüsse und Abschlussbezeichnung (§6 ThürStAkkVO)			
Es wird nur ein Abschlussgrad verliehen (<i>Ausnahme: Multiple-Degree-Abschluss</i>).	X		[...]
Der vergebene Abschlussgrad entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	X		[...]
Mit dem Abschlusszeugnis wird regelmäßig ein Diploma Supplement vergeben.	X		[...]
5. Modularisierung (§7 ThürStAkkVO)			
Der Studiengang ist in Studieneinheiten (Module) gegliedert, die durch die Zusammenfassung von Studieninhalten thematisch und zeitlich abgegrenzt sind.	X		[...]
Die Inhalte der Module des Studiengangs sind so bemessen, dass sie in der Regel innerhalb von maximal zwei aufeinander folgenden Semestern vermittelt werden können.	X		[...]

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
Erstrecken sich Module über mehr als zwei Semester, sind diese Ausnahmen besonders begründet.	n.r.		
Die Modulbeschreibungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. ⁱ	X		[...]
6. Leistungspunktesystem (§8 ThürStAkkVO)			
Jedem Modul ist in Abhängigkeit vom Arbeitsaufwand für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von ECTS-Leistungspunkten zugeordnet.	X		[...]
Je Semester sind in der Regel 30 Leistungspunkte zu Grunde gelegt. ⁱⁱ	X		[...]
Ein Leistungspunkt entspricht einer Gesamtarbeitsleistung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 25 bis höchstens 30 Zeitstunden.	X		[...]
Für ein Modul werden ECTS-Leistungspunkte gewährt, wenn die in der Prüfungsordnung vorgesehenen Leistungen nachgewiesen werden.	X		[...]
Die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten setzt nicht zwingend eine Prüfung, sondern den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls voraus.	X		[...]
<i>Betrifft nur Bachelor-Abschlüsse:</i> Es sind nicht weniger als 180 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen.	X		[...]
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> Es werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss 300 ECTS-Leistungspunkte benötigt.	n.r.		
<i>Betrifft nur Bachelor-Abschlüsse:</i> Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Bachelorarbeit 6 bis 12 ECTS-	X		[...]

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
Leistungspunkte.			
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Masterarbeit 15 bis 30 ECTS-Leistungspunkte.	n.r.		
7. Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§9 ThürStAkrVO)			
Umfang und Art bestehender Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen sind			
vertraglich geregelt	n.r.		
unter Einbezug			
nichthochschulischer Lernorte und	n.r.		
Studienanteile sowie	n.r.		
der Unterrichtssprache(n)	n.r.		
Umfang und Art bestehender Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen sind auf der Internetseite der Hochschule beschrieben.	n.r.		
Bei der Anwendung von Anrechnungsmodellen im Rahmen von studiengangsbezogenen Kooperationen ist die inhaltliche Gleichwertigkeit anzurechnender nichthochschulischer Qualifikationen und deren Äquivalenz gemäß dem angestrebten Qualifikationsniveau nachvollziehbar dargelegt.	n.r.		
Im Fall von studiengangsbezogenen Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen ist der Mehrwert für die künftigen Studierenden und die gradverleihende Hochschule nachvollziehbar dargelegt.	n.r.		

B Fachlich-inhaltliche Kriterien

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
1. Zielsetzung			
1.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§11 ThürStAkrVO)			
Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert.	X		
Die Qualifikationsziele und Lernergebnisse tragen den Zielen von Hochschulbildung			
wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung ⁱⁱⁱ sowie	X		[...]
Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und	X		
Persönlichkeitsentwicklung (auch zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Aspekte)	X		
nachvollziehbar Rechnung			
Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen umfassen die Aspekte			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis),	X		
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation),	X		
Kommunikation und Kooperation sowie wissenschaftliches /künstlerisches Selbstverständnis / Professionalität.	X		
Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen sind stimmig im Hinblick auf das vermittelte Abschlussniveau.	X		
<i>Nur Bachelor: Der Bachelorstudiengang dient der Vermittlung ...</i>			
wissenschaftlicher Grundlagen,	X		

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
Methodenkompetenz und	X		
berufsfeldbezogener Qualifikationen.	X		
Der Bachelorstudiengang stellt eine breite wissenschaftliche Qualifizierung sicher.	X		
<i>Nur konsekutiver Masterstudiengang: Der Masterstudiengang ...</i>			
ist als vertiefender, verbreiternder, fachübergreifender oder fachlich anderer Studiengang ausgestaltet.	n.r.		
<i>Nur weiterbildender Master: Bei der Konzeption legt die Hochschule ...</i>			
den Zusammenhang von beruflicher Qualifikation und Studienangebot sowie	n.r.		
die Gleichwertigkeit der Anforderungen zu konsekutiven Masterstudiengängen	n.r.		
dar.			
Das Studiengangskonzept berücksichtigt die beruflichen Erfahrungen und knüpft zur Erreichung der Qualifikationsziele an diese an.	n.r.		
1.2 Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement (§11 ThürStAkrVO)			
Die Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemein Sinn maßgeblich mitzugestalten.	X		
2. Studiengangskonzept und Umsetzung (§12 ThürStAkrVO)			
2.1 Curricularer Aufbau (§12, Abs. 1 ThürStAkrVO)			
Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut.	X		[...]

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
Die Qualifikationsziele, die Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung und das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen.	X		
Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, an die jeweilige Fachkultur und das Studienformat angepasste Lehr- und Lernformen.	X		[...]
Das Studiengangskonzept umfasst gegebenenfalls Praxisanteile.	n.r.		
Das Studiengangskonzept bezieht die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein.	X		
Das Studiengangskonzept eröffnet Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium.	X		
Das Studiengangskonzept schafft geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen.	n.r.		
2.2 Personelle Umsetzung (§12, Abs. 2 ThürStAkkrVO)			
Das Curriculum wird durch ausreichendes fachlich qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt.		X	<p>Für eine Zulassung zum Studiengang ist der Nachweis der staatlichen Anerkennung als Logopäde erforderlich, was eine entsprechende Ausbildung voraussetzt. Aufgrund der regelmäßigen pauschalen Anrechnung dieser Ausbildung beginnen die Studierenden ihr Studium im vierten Semester des Studiengangs.</p> <p>Aus dem vorliegenden Curriculum ergibt sich, dass im fünften Semester des Studiengangs Kernfächer der Logopädie, wie z.B. „Reflektierte Praxis im Bereich Sprachentwicklung“ und „Reflektierte Praxis im Bereich Stimme und Redefluss“ behandelt werden.</p> <p>Nach den vorgelegten Unterlagen sollen diese Fächer nicht durch fachliche ausgewiesene Lehrende aus dem Bereich der Logopädie gelehrt werden. Aus Sicht der Gutachter ist die Durchführung der Lehre (hier: Tutorien) durch fachlich angemessen qualifiziertes Lehrpersonal jedoch von wesentlicher Bedeutung für die Qualität der Lehre im Studiengang.</p> <p>Sie empfehlen daher die Auflage 1, dass die Hochschule bis</p>

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
			zum 01. April 2021 (Start des fünften Semesters des Studiengangs) sicherstellt und dokumentiert, dass die Lehre (Tutorien) in den fachspezifischen Lehrveranstaltungen durch fachlich angemessen qualifiziertes Lehrpersonal aus dem Bereich „Logopädie“ durchgeführt wird.
Das Curriculum wird durch ausreichendes methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt.		X	s. Auflage 1
Verbindung von Forschung und Lehre wird entsprechend dem Profil der Hochschulart insbesondere durch hauptberuflich tätige Professorinnen und Professoren gewährleistet.		X	s. Auflage 1
Die Hochschule ergreift geeignete Maßnahmen der Personalauswahl.	X		
Die Hochschule ergreift geeignete Maßnahmen der Personalqualifizierung	X		
2.4 Prüfungsleistungen (§12 Abs. 4 ThürStAkkrVO)			
Der Studiengang verfügt über eine angemessene Ressourcenausstattung hinsichtlich			
des nichtwissenschaftlichen Personals,	X		
der Raum- und Sachausstattung,	X		
der IT-Infrastruktur,	X		
der Lehr- und Lernmittel.	X		[...]
Prüfungen und Prüfungsarten ermöglichen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse.	X		
Prüfungen und Prüfungsarten sind modulbezogen.	X		
Prüfungen und Prüfungsarten sind kompetenzorientiert.	X		

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
2.5 Studierbarkeit (§12 Abs. 5 ThürStAkkrVO)			
Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit ist gewährleistet insbesondere durch			
einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb,	x		
die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen,	X		
einen plausiblen und der Prüfungsbelastung angemessenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand.	X		
Prüfungsdichte und -organisation sind adäquat und belastungsangemessen.	X		
In der Regel wird für ein Modul nur eine Prüfung vorgesehen.	X		
Module weisen einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf.	X		
2.6 Studiengänge mit besonderem Profilspruch (§12 Abs. 6 ThürStAkkrVO)			
Studiengänge mit besonderem Profilspruch weisen ein in sich geschlossenes Studiengangskonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt.	n.r.		
3. Fachlich-inhaltliche Gestaltung (§13 ThürStAkkrVO)			
Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet	X		
Die fachlich-inhaltliche Gestaltung des Curriculums wird kontinuierlich überprüft und an fachliche Weiterentwicklungen angepasst.	X		
Die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums werden kontinuierlich überprüft und an didaktische Weiterentwicklungen angepasst.	X		
Bei Überprüfung und Anpassung	X		

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
erfolgt eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses auf nationaler und gegebenenfalls internationaler Ebene			
4. Studienerfolg (§14 ThürStAkrVO)			
Der Studiengang unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring	X		[Bewertung dieser Kriterien gemäß Gutachten zur Qualitätssicherung aus Verfahren 19/05i]
Prüfungsbelastung und Arbeitsaufwand werden in regelmäßigen Erhebungen validiert	X		
Am Monitoring werden Studierenden und Absolventen beteiligt.	X		
Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs werden fortlaufend überprüft.	X		
Die Ergebnisse werden für die Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt.	X		
Die Beteiligten werden über die Ergebnisse und die ergriffenen Maßnahmen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange informiert.	X		
5. Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§15 ThürStAkrVO)			
Die Hochschule verfügt über ein Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit, das auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt wird.	X		
Die Hochschule verfügt ein Konzept zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, das auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt wird.	X		
6. Kooperationen und Partnerschaften			
6.1 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 ThürStAkrVO)			
Führt eine Hochschule einen Studiengang in Kooperation mit einer nichthochschulischen Einrichtung	n.r.		

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
durch, ist die Hochschule für die Einhaltung der Maßgaben hinsichtlich der formalen Gestaltung (§§3-10) und hinsichtlich der fachlich-inhaltlichen Gestaltung (§§11-21) verantwortlich.			
Die Hochschule entscheidet über Inhalt und Organisation des Curriculums, über Zulassung, Anerkennung und Anrechnung, über die Aufgabenstellung und Bewertung von Prüfungsleistungen, über die Verwaltung von Prüfungs- und Studierendendaten, über die Verfahren der Qualitätssicherung sowie über Kriterien und Verfahren der Auswahl des Lehrpersonals.	n.r.		
6.2 Hochschulische Kooperationen (§20 ThürStAkkVO)			
Führt eine Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, gewährleistet die gradverleihende Hochschule bzw. gewährleisten die gradverleihenden Hochschulen die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes.	n.r.		
Art und Umfang der Kooperation sind beschrieben.	n.r.		
Die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen sind dokumentiert.	n.r.		

C Besondere Regelungen

Die besonderen Regelungen der Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags beziehen sich auf Joint-Degree-Programme und sind für den vorliegenden Studiengang nicht relevant.

Endnoten

ⁱ § 7 Modularisierung

...

(2) ¹Die Beschreibung eines Moduls soll mindestens enthalten:

1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
2. Lehr- und Lernformen,
3. Voraussetzungen für die Teilnahme,
4. Verwendbarkeit des Moduls,
5. Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS-Leistungspunkte),
6. ECTS-Leistungspunkte und Benotung,
7. Häufigkeit des Angebots des Moduls,
8. Arbeitsaufwand und
9. Dauer des Moduls.

(3) ¹Unter den Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme und Hinweise für die geeignete Vorbereitung durch die Studierenden zu benennen. ²Im Rahmen der Verwendbarkeit des Moduls ist darzustellen, welcher Zusammenhang mit anderen Modulen desselben Studiengangs besteht und inwieweit es zum Einsatz in anderen Studiengängen geeignet ist. ³Bei den Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten ist anzugeben, wie ein Modul erfolgreich absolviert werden kann (Prüfungsart, -umfang, -dauer).

ⁱⁱ § 8 Leistungspunktesystem

...

(4) ¹In begründeten Ausnahmefällen können für Studiengänge mit besonderen studienorganisatorischen Maßnahmen bis zu 75 ECTS-Leistungspunkte pro Studienjahr zugrunde gelegt werden. ²Dabei ist die Arbeitsbelastung eines ECTS-Leistungspunktes mit 30 Stunden bemessen. ³Besondere studienorganisatorische Maßnahmen können insbesondere Lernumfeld und Betreuung, Studienstruktur, Studienplanung und Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts betreffen.